

Prinzipien der marxistisch-leninistischen Theorie, von ihrem internationalen Charakter, alle Versuche, die Wissenschaft des M.-L. durch eine bürgerlich-liberale oder pseudorevolutionäre Phrase zu ersetzen, unweigerlich in einen unversöhnlichen Konflikt mit den historischen Zielen der internationalen Arbeiterklasse und mit den Grundinteressen des Sozialismus geraten.

Die wichtigsten neuen Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Theorie in unserer Gegenwart wurden in den programmatischen Dokumenten der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung formuliert, vor allem in der Erklärung der Moskauer Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder 1957, der Erklärung der Moskauer Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien 1960, in den Dokumenten der Moskauer Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien 1969 und der Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas 1976 in Berlin sowie in den Beschlüssen und Dokumenten der kommunistischen und Arbeiterparteien. Von herausragender Bedeutung sind hierbei das Programm der KPdSU, in dem zum erstenmal der Weg zum Aufbau der kommunistischen Gesellschaft ausgearbeitet und begründet wurde, und weitere theoretische Dokumente der KPdSU. Die *Sozialistische Einheitspartei Deutschlands* beteiligt sich aktiv an der gemeinsamen schöpferischen Entwicklung des M.-L., wie dies besonders in den Dokumenten des VIII. und IX. Parteitag zum Ausdruck kommt. Im Programm der SED wird eine ausführliche Charakteristik der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gegeben und der historische Platz dieser Entwicklungsetappe beim Aufbau der kommunistischen Gesellschaftsformation bestimmt. Der Einfluß des M.-L. wächst in allen Erdteilen -unaufhörlich. Seine Ideen haben sich als An-

leitung zu den größten revolutionären Veränderungen der Weltgeschichte praktisch bewährt. Deshalb sehen immer mehr Menschen in ihm die Ideologie und die Wissenschaft, die allein geeignet ist, die Probleme der gegenwärtigen und künftigen Epoche zu lösen.

marxistisch-leninistische Partei:
höchste politische Organisation der —>- *Arbeiterklasse*, welche den fortgeschrittensten, bewußtesten Teil der Klasse zu einem Kampfbund vereint, die grundlegenden Interessen und geschichtlichen Ziele der Arbeiterklasse programmatisch formuliert und den politischen, ökonomischen und ideologischen Kampf der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten zur Durchsetzung ihrer Interessen und zur Verwirklichung ihrer historischen Mission - der Beseitigung des Kapitalismus und des Aufbaus der klassenlosen kommunistischen Gesellschaft - leitet.

Die m.-l. P. unterscheidet sich ihrem Klasseninhalt, ihren Zielen und ihrem Aufbau nach grundsätzlich von jeder —y *Partei* bürgerlichen Typs, insbesondere auch von den reformistischen Parteien (—»- *Reformismus*). Sie ist die bewußte und organisierte revolutionäre Vorhut der Arbeiterklasse; ihre Mitglieder „haben theoretisch vor der übrigen Masse des Proletariats die Einsicht in die Bedingungen, den Gang und die allgemeinen Resultate der proletarischen Bewegung voraus“ (MEW, 4, 474), weil die Politik und die Ideologie der m.-l. P. auf der wissenschaftlichen Theorie des —*Marxismus-Leninismus* beruhen. Die m.-l. P. ist zugleich eine nationale und internationale Partei, weil die Arbeiterklasse in ihren Existenzbedingungen, ihren Interessen und Zielen nationale und internationale Züge vereint. Insofern die m.-l. P. die politische Organisation der Arbeiterklasse einer bestimmten Nation ist und die echten Interessen ihrer Nation am konsequentesten ver-